

Würzburg, 15.3 1977

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Erlaube mir eine Bitte ~~an-Sie~~, ob Sie mir in meinem drückenden Anliegen nicht behilflich sein könnten und der Sache auf den Leim zu gehen, oder wie ich mich ausdrücken soll.--Die Sachen liegen bei--Weiß nimmer, was denken von dem Seminar--?! Bin darüber nervlich so fertig und mein Gerechtigkeitsgefühl kann sich das nicht bieten lassen.... Was hatte ich von Anfang an für Bestim-
mindestens in
Anträge
~~meine~~ Anträge gegeben!!--Ganz ausführlich und deutlich!! Darum habe ich doch das Recht die Spenden zurück zu fordern?-- Wer hat dem Seminar das Recht gegeben meine mit meiner Bekannten Spenden auf ein Konto des H. Bundscherer zu schreiben und dann bei Entlassung ~~desehben~~ noch zu schenken, das die kl. Rentner sich absparten für gute Priester zu bekommen..... (Dies nebenbei) Über dieses Unrecht und solchen Schwindel werde ich mit mir nicht fertig.-- Das dazu Econe????????!!!!!!!

Ietzt habe ^{ich} noch Vor kurz an das Seminar zu schreiben, wer den Antrag für meine Spenden auf das Konto gab.. Auch dem H. H. Erzb. Lefebvre den Schwindel klar machen... Was denken Sie dazu? Aber so einer kleine Wenigkeit, wie ich, wird dann eben keine Antwort bekommen, wie es mir schon vor einem Jahr gemacht wurde--Deshalb hatte ich ja schon seit Monaten so eine gewisse Unruhe in mir, daß in dieser Sache etwas nicht stimmen kann--Denn ich ^{hab} auch im Herbst wieder einen Brief in München v. einer Person an H.P. Wodsack abgeben lassen--Dazu in letzter Zeit einige Pakete, ohne eine kurze Antwort darauf bekommen?-- Mir liegt nichts am Dank, aber andere Personen denken darüber anders-- Übrigens, was habe ich verbrochen, daß sich das Seminar erlaubt meine Spende zu verschenken?? Das hätte ich dann selbst gekönnt, und nicht nach Econe vorher zu schicken und zudem ein Teil für meine Gesundheit nötiger gebraucht und nicht für einen H. B. ---Will nicht weiter noch ausführen über diesen Herrn- So etwas von Econe zu erleben??!! Nein, meine Nerven tun da nicht mehr mit-- Vor Jahren bin ich in Würzburg, so glaube ich, wohl unter den ersten Spender für Econe gewesen, und habe Spender durch Anregung geworben, welche selbst ihre Spenden abschicken und von ein paar älteren Personen bekam ich immer den Auftrag ihre Spende mit meiner abzuschicken--Dafür muß ich jetzt eine solch traurige, ja Unehrliche Sache erleben ?? Werde damit nicht fertig!! So in diesem Priesterseminar????!!! Bin mit meiner Klage weiter gekommen, als ich wollte, obwohl noch mehr anderes zu sagen wäre..- Ihnen Bitte, also freundlichst, Herr Dr. Heller, und wäre dankbar, wenn Sie für mich in dieser Sache etwas tun könnten und dazu diese Unehrlichkeit an das Licht käme--Leider darf ich bei den Spender Econe nichts merken lassen, Sie können es wohl denken... Nur Fräulein Prösl (München) weiß genügend darüber Bescheid--Wäre es Ihnen nicht auch möglich mit H. P. Wodsack mündlich darüber zu sprechen?--Bitte, wenn Sie meinen, daß ich nicht selbst nochmals an H. Erzb. Lefebvre und Seminar schreiben soll, würden Sie mir darüber kurz Bescheid geben?--

Mit freundlich, dankbarem Gruß
ergeben

Maria Gehrig